

Editorial

Wirtschaft packt an

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Fachkräfteengpass weitet sich zunehmend aus und die Wirtschaft reagiert nicht erst seit gestern. Trotz des aktuell ausgesprochen herausfordernden Umfelds steigt das Angebot an Ausbildungsplätzen. Rund 60 Prozent der dazu berechtigten Unternehmen bilden kontinuierlich aus, mit Unterbrechungen, aber regelmäßig, bilden zwei Drittel der berechtigten Unternehmen aus. Sie investieren jährlich rund 27 Mrd. Euro in die betriebliche Ausbildung des Nachwuchses. Im Anschluss daran bringt die Wirtschaft pro Jahr etwa 40 Mrd. Euro in die Weiterbildung der Beschäftigten ein.

Es tun sich viele Perspektiven auf – über einige berichten wir in dieser Ausgabe unserer News.

Wir wünschen viel Spaß bei der hoffentlich anregenden Lektüre!

Mit besten Grüßen

Ihr Dr. Markus Th. Eickhoff, Geschäftsführer

Allgemeines

Zahl der bislang gemeldeten Ausbildungsstellen übersteigt die der gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber deutlich

In der ersten Hälfte des Berufsberatungsjahres wurden der Bundesagentur für Arbeit und den Jobcentern insgesamt etwa 450.800 Berufsausbildungsstellen gemeldet (+ 2 %). Der durch die Corona-Pandemie verursachte Stellenrückgang ist wieder ausgeglichen. Im selben Zeitraum haben insgesamt rund 311.000 Bewerberinnen und Bewerber die Ausbildungsvermittlung der Arbeitsagenturen und der Jobcenter bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Anspruch genommen (- 1 %). Anders als bei den Stellenmeldungen setzt sich damit der seit 2017/18 kontinuierliche Rückgang bei den Bewerbermeldungen fort.

[Details im Monatsbericht der BA](#)

Bildung ist und bleibt das Fundament für ein erfolgreiches Berufsleben

"Zu viele Schulabgänger kommen mit zu vielen Defiziten in die Betriebe. Das kann sich ein Land wie Deutschland nicht mehr leisten.", stellt Arbeitgeberpräsident Dr. Rainer Dulger fest. Lösungsansätze sieht die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) vor allem im Startchancen-Programm der Bundesregierung, in der Lehrkräfteaus- und -weiterbildung sowie in der Digitalisierung.

[Details auf der BDA-Homepage](#)

Die Bildungswende ist der Schlüssel zur Erreichung von gesamtgesellschaftlichen Zielen

"Eine Bildungswende sehen wir als Voraussetzung für alle anderen Wenden.", sagt ZDH-Präsident Jörg Dittrich. Ohne eine Wertschätzung von berufspraktischer Ausbildung und Arbeit sind die Verkehrswende, die Klimawende und weitere Änderungsprozesse nicht umsetzbar. Der Zentralverband des Deutschen Handwerks macht an vielen Stellen Handlungsbedarf aus, der zügig angegangen werden sollte.

[Details auf der ZDH-Homepage](#)

Deutscher Arbeitgeberpreis für Bildung 2023 stellt Nachhaltigkeit in den Fokus

Der Deutsche Arbeitgeberpreis für Bildung steht 2023 unter dem Motto: SPÜRBAR NACHHALTIG! Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände möchte von Kitas, Schulen, Berufsschulen und Hochschulen wissen, wie sie in ihrer täglichen Arbeit nachhaltiges Lernen und verantwortliches soziales, ökologisches und ökonomisches Handeln fördern. Bildungseinrichtungen aus den Bereichen frühkindliche, schulische, berufliche und hochschulische Bildung haben bis zum 04.07.2023 Zeit, sich online zu bewerben. Der Preis ist in jeder der vier Kategorien mit 10.000 € dotiert und wird auch in diesem Jahr von der Deutschen Bahn AG und der Deutschen Telekom AG unterstützt.

[Details auf der Wettbewerbshomepage](#)

BIBB veröffentlicht Erklärvideos zur Ordnungsarbeit

Die Entwicklung und Modernisierung von Ausbildungsberufen ist eine Kernaufgabe des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB). In seiner neuen Videoreihe erklärt das BIBB u. a. welchen wichtigen Beitrag Sachverständige aus der Praxis leisten und wie Umsetzungshilfen das Ausbildungspersonal im Unternehmen unterstützen können.

[Details auf der BIBB-Homepage](#)

Übergang Schule/Beruf

Online-Tagung zeigt Wege in Ausbildung auf

Am 04.05.2023 findet zwischen 13:45 und 16:30 Uhr die gemeinsame online-Fachtagung "Wege ebnen, Brücken bauen" von Bundesagentur für Arbeit und Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände statt.

[Details auf der Veranstaltungshomepage](#)

Unternehmen bilden auch junge Menschen ohne Schulabschluss aus

"Die Weichen für einen erfolgreichen Berufseinstieg werden in der Schule gestellt", sagt der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der Deutschen Industrie- und Handelskammer, Achim Dercks. Der Anteil der jungen Menschen, die ohne Abschluss von der Schule abgehen, ist seit zehn Jahren auf hohem Niveau und lag 2021 etwas über sechs Prozent. Das entspricht rund 47.500 Absolventinnen und Absolventen. Viele Unternehmen bieten diesen jungen Menschen

eine Ausbildungsperspektive und unterstützen sie beim Aufarbeiten der Lücken. Schule können sie jedoch nicht ersetzen.

[Details auf der DIHK-Homepage](#)

IHKs starten erste bundesweite Ausbildungskampagne

"Wir haben in Deutschland keineswegs zu wenige betriebliche Ausbildungsplätze, sondern zu wenige Bewerberinnen und Bewerber.", fasst DIHK-Präsident Peter Adrian die aktuelle Ausbildungssituation zusammen. Unter dem Motto "Ausbildung macht mehr aus uns" (Jetzt #könnenlernen) fiel Anfang März der Startschuss für die IHK-Ausbildungskampagne, über die junge Menschen für die duale Ausbildung begeistert werden sollen. Aktuelle Auszubildende berichten in den sozialen Medien über Erfahrungen bei der Ausbildungssuche, teilen Tipps und Tricks für den Berufseinstieg und erzählen aus ihrem Leben neben der Ausbildung. Unternehmen sind Multiplikatoren und können ein eigenes Werbemittelpaket nutzen.

[Details auf der DIHK-Homepage](#)

Sozialpartner fordern angemessene Berücksichtigung von Auszubildenden beim „Jungen Wohnen“

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Deutscher Gewerkschaftsbund sowie Zentralverband des Deutschen Handwerks unterstützen es nachdrücklich, dass die Bundesregierung ein Förderprogramm "Junges Wohnen" auflegen will, um bezahlbaren Wohnraum für junge Menschen in Ausbildung und für Studierende zu schaffen. Bund und Länder sollen das Programm nun zügig umsetzen und dabei die Zielgruppe der Auszubildenden in den Ländern angemessen berücksichtigen.

[Details auf der BDA-Homepage](#)

[Details auf der ZDH-Homepage](#)

Ausbildung

Neue Themenseite stellt gute Beispiele aus der Ausbildungspraxis vor

Zur Woche der Ausbildung präsentierte die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände auf ihrer neuen Themenseite "Praxisbeispiele Berufsausbildung" Ausbildungsbetriebe und Brancheninitiativen, die sich auf besondere Weise im Bereich der Ausbildung engagieren und gute Rahmenbedingungen schaffen. Die Praxisbeispiele beziehen sich auf die Ziele Qualität sichtbar machen, Vielfalt stärken und Chancen bieten, Digitalisierung nutzen, Ausbildungsnachwuchs durch Berufsorientierung sichern, Mobilität fördern, Wertschätzung zeigen sowie Nachhaltigkeit integrieren.

[Details auf der BDA-Homepage](#)

Digitale Instrumente können Lernortkooperation beflügeln

In Hessen wurde eine Machbarkeitsstudie zur digitalen Lernortkooperation in der dualen Ausbildung durchgeführt. Aus Sicht der dortigen Wirtschaft kann der gezielte Einsatz digitaler Instrumente neue Impulse für eine Zusammenarbeit von Berufsschulen und Ausbildungsbetrieben bewirken und damit auch einen wesentlichen Beitrag zur Modernisierung und Weiterentwicklung der dualen Ausbildung insgesamt leisten. In

„Empfehlungen der hessischen Wirtschaft für eine hessenweite digitale Lernort-Kooperation“ sprechen sich Kammern und Verbände daher für einen landesweiten Ausbau der digitalen Lernort-Kooperation aus.

[Details auf der Homepage von HessenChemie](#)

Teilzeitberufsausbildung muss nicht immer in einer Verlängerung der Ausbildungsdauer münden

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung weist darauf hin, dass Auszubildende in Betreuungs- oder Pflegeverantwortung, die ihre Ausbildung deshalb in Teilzeit absolvieren, gemäß der entsprechenden Empfehlung des BIBB-Hauptausschusses die Möglichkeiten der Verkürzung der gesetzlich verlängerten Ausbildungsdauer auf die Dauer einer Vollzeitausbildung und darüber hinaus haben.

[Details auf der BMBF-Homepage](#)

BIBB-Film macht Lust aufs Ausland

Auslandsaufenthalte während der Berufsausbildung sind eine Bereicherung - für die Nachwuchskraft und für das entsendende Unternehmen. Was das konkret bedeutet, zeigt ein aktueller Film des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB). Mit dem Förderprogramm AusbildungWeltweit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gibt es Hilfestellungen für die praktische Umsetzung von Auslandsaufenthalten. In der laufenden Förderrunde können noch bis zum 04.05.2023 Anträge gestellt werden.

[Film "Mit AusbildungWeltweit nach Neuseeland"](#)

[Details auf der Homepage des Förderprogramms](#)

Weiterbildung

Kabinettsentwurf zum Weiterbildungsgesetz wird differenziert bewertet

"Die im Kabinettsentwurf zum Weiterbildungsgesetz verankerte Ausbildungsgarantie bleibt der falsche Weg", so Achim Dercks, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK). Es fehlen den Unternehmen schon heute mehr Bewerberinnen und Bewerber denn je. Daher wäre eine Ausweitung außerbetrieblicher Ausbildung völlig kontraproduktiv. Die Vermittlung in betriebliche Ausbildung muss oberste Priorität haben, außerbetriebliche Ausbildung darf nur die Ultima Ratio sein.

[Details auf der DIHK-Homepage](#)

KWB intern

Jetzt zur KWB-Tagung anmelden!

Am 13./14.06.2023 führen wir in Kooperation mit dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband und der Kreissparkasse Köln sowie mit freundlicher Unterstützung des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbands und der Provinzial Versicherung die Tagung für

kaufmännische Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter durch. Unsere Tagung ist DER Szenetreff für Ausbildungsverantwortliche. Das Tagungsprogramm ist online und die Anmeldeoption freigeschaltet.

[Details auf der KWB-Homepage](#)

Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung e.V.
Simrockstraße 13
53113 Bonn
Deutschland

www.kwb-berufsbildung.de
kwb@kwb-berufsbildung.de
Fon: +49 (0)228 / 91523-0

Vertretungsberechtigte:

Dr. Barbara Dorn (BDA), Vorsitzende des KWB
Nico Schönefeldt (DIHK), stellvertretender Vorsitzender des KWB
Dr. Volker Born (ZDH), stellvertretender Vorsitzender des KWB
Dr. Markus Th. Eickhoff, Geschäftsführer des KWB

Eintrag im Vereinsregister:
Registernummer 9503
Amtsgericht Bonn

Redaktion:
Dr. Markus Th. Eickhoff